

GEORG DEHIO
HANDBUCH DER DEUTSCHEN
KUNSTDENKMÄLER

Abteilung I

DEUTSCHLAND

bearbeitet von Georg Dehio

- I. Mitteldeutschland. 4. Auflage. 1924..... RM 7.—
 II. Nordostdeutschland. 3. Auflage. 1926..... RM 9.—
 III. Süddeutschland. 1. Auflage. 1925..... RM 9.—
 IVa. Südwestdeutschland. 5., unveränderte Auflage. 1932..... RM 7.—
 IVb. Elsaß-Lothringen, Deutsche Schweiz. 3., unveränderte Auflage. Voraussichtlich 1933..... RM 4.—
 V. Nordwestdeutschland. 2. Auflage. 1928..... RM 9.—

Ohne Bilder

Gediegene Gausleinenbände

Das Handbuch, begründet im Jahre 1904 durch den Tag für Denkmälerpflege und fortgeführt durch den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft, ist bisher in über 35.000 Einzelbänden abgesetzt worden, ein Beweis dafür, daß es weit über die Fachkreise hinaus gewirkt hat und ein unentbehrlicher Besitz des ganzen gebildeten Deutschlands geworden ist. Keine Nation hat ein diesem Handbuch gleichwertiges Werk aufzuweisen.

DEUTSCHER KUNSTVERLAG
BERLIN W 8 · WILHELMSTRASSE 69
Auslieferung in Leipzig bei Carl P. Fleischer



Vierseitiger Prospekt mit dieser Karte



In beschränkter Anzahl zur Verfügung

GEORG DEHIO
HANDBUCH DER DEUTSCHEN
KUNSTDENKMÄLER

Abteilung II

ÖSTERREICH

herausgegeben von
DAGOBERT FREY und KARL GINHART

Sechsen erschienen:

I. Band

Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg
180 Seiten mit zahlreichen Karten, Plänen und Grundrissen

ⓧ In Ganzleinen RM 12.— ⓧ

Der abschließende II. Band

Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland
erscheint im Jahre 1933

Mit diesen österreichischen Bänden findet das berühmte Dehio'sche Handbuch die lang erwartete Fortsetzung in neuer Ausstattung und praktischer Anordnung; Karten erleichtern es dem Reisenden, von einem bestimmten Punkte aus die wichtigsten Kunstgegenstände und Denkmäler der Umgebung rasch zu erkennen. Dazu kommen Pläne der wichtigsten Siedlungen, Stifte, Klöster, Kirchen und Burgen. Das Handbuch darf auch als ein vorläufiger Ersatz der österreichischen Kunsttopographie angesehen werden, die sich bislang nur auf Teile von Niederösterreich und Salzburg erstreckt.

ANTON SCHROLL & CO. · WIEN
Auslieferung für Österreich und Nachfolgestaaten
DEUTSCHER KUNSTVERLAG · BERLIN
Auslieferung für das Deutsche Reich

ANDEUTUNGEN ÜBER
LANDSCHAFTSGÄRTNEREI

verbunden mit der Beschreibung ihrer
praktischen Anwendung in Muskau

VON

FÜRSTEN VON PÜCKLER-MUSKAU

Mit 44 Ansichten und 4 Grundplänen

Ungelimitiert und nur in den Mäßen veränderter Nachdruck der

ersten Auflage von 1834

Herausgegeben von der

FÜRST PÜCKLER-GESELLSCHAFT

und mit ihrer Erlaubnis versehen von

Reichskunstreuer Dr. Edwin Redlob

DEUTSCHER KUNSTVERLAG BERLIN

Anfang Dezember

erscheint dieses für die Geschichte der Gartenkunst und auch heute noch praktisch brauchbare, überaus selten gewordene Werk in einem sorgfältigen Nachdruck bibliophiler Charakter. Interessanten sind die Verherr der merkwürdigen Fürsten, Gastonarchitekten, Gartenlehrer, Parkbesitzer, Bücherliebhaber, sodaß die kleine 2. T. vorausbestellte Auflage von 500 Stück bald erschöpft sein wird. Format 23/30. 112 Seiten Text, 48 Seiten mit Bildern und Plänen, Einband im Stil der Zeit.

Preis vor Erscheinen RM 21.—, nach Erscheinen voraussichtlich RM 25.—. Vierseitiger Prospekt mit einem Tafelbild steht in beschränkter Zahl zur Verfügung.

Anfang Dezember erscheint:

GUSTAV GLÜCK

RUBENS, VAN DYCK
UND IHR KREIS

Etwa 400 Seiten Großtext. Mit 100 Abbildungen.
In Leinen RM 25.—

In diesen Beiträgen des bedeutendsten Meisters kennen des Werks von Rubens und Van Dyck liegt eine solche Fülle von Ergebnissen und weittragenden Anregungen vor, daß nur das sich diesen Meistern erfolgreich nähern kann, der sie genau studiert hat.

ⓧ Die beiden Bände erscheinen als Festgabe zum wichtigsten Geburtstag des Gelehrten unser Pflanzung einer großen Anzahl von Kunstfreunden und Sammlern der ganzen Welt, wodurch der außerordentlich billige Preis der Bände ermöglicht wird. ⓧ

ANTON SCHROLL & CO. IN WIEN

AUS DREI JAHRHUNDERTEN
EUROPÄISCHER MALEREI

Etwa 320 Seiten Großtext. Mit 727 Abbildungen. In Leinen RM 25.—

Der Inhalt dieses Bandes ist von größter Vielfältigkeit. Die Spanne reicht von Roger van der Weyden bis Rembrandt. Hieronymus Bosch wird ebenso behandelt wie die von Auror überaus viel entdeckten Künstler Jan Mynstert und Dirk Velert. Über Dürer, seine Werke und die „Fälschungen auf seinen Namen“ finden sich wertvolle Forschungsarbeiten. Aber auch die italienische Kunst im mit Acciello di Nola und Lorenzo Lotto, die französische mit dem „Bruder Jean Clouet“, die spanische mit Velazquez vertreten.